

Wo sich Lehrer ausprobieren

Internationale Werklehrertagung

Winterbach-Engelberg.

An der Freien Waldorfschule Engelberg hat eine mehrtägige, internationale Werklehrertagung stattgefunden. Vom 7. bis zum 12. April waren Lehrer aus ganz Deutschland und dem Ausland zu Gast. Während die letzten Schüler der schulfreien Zeit entgegengingen, liefen bei den Lehrern des praktisch-künstlerischen Unterrichts die Vorbereitungen für die beginnende Tagung. Wer während der Tagung von der Hauptstraße zur Schule einbog, der erblickte ein Meer aus Autos, Bussen und Wohnmobilen mit Kennzeichen aus Deutschland, Italien, Holland, Österreich, der Schweiz, dazwischen Campingtische und -stühle.

„Internationale Werklehrertagung“, erklärt Lehrer Herbert Pauli, „das bedeutet in diesem Jahr knapp 190 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Europa, die an den Engelberg kommen und sich in unseren Werkstätten fortbilden.“ Das Mensa-Team arbeitete in Schichten von 6 bis 21 Uhr mit 15 Helfern, auch aus der Elternschaft, um die Gäste zu verköstigen. Wer kein mobiles Bett auf Rädern dabei hatte, bekam ein Feldbett in einem Klassenzimmer.

In den Werkstätten konnten die Tagungs-Teilnehmer sich in 13 Kursen ausprobieren und Ideen sammeln. „Thema in diesem Jahr sind Arbeiten für die Klassenstufen 7 und 8“, so Herbert Pauli. „Für die Werklehrer ist das eine Fortbildung im Sinne von Austausch und Erweiterung des eigenen Spektrums. Sie belegen jeweils einen Kurs, probieren neue Techniken aus, und jeder bringt sein Wissen mit ein.“ Pauli weist darauf hin, dass es neben dem handwerklichen Fertigkeiten auch Antworten auf praktische Probleme gibt: „Wichtige Themen für Werklehrer sind das Schärfen von Werkzeug und das Warten von Maschinen. Hier profitieren die Werklehrer enorm von den Erfahrungen der anderen.“ Flankiert werden die Kurse von Abendvorträgen zu menschenkundlichen Themen im Zusammenhang mit dem praktisch-künstlerischen Unterricht in den Klassen 7 und 8, zu denen sich auch zahlreiche Lehrer, Schüler, Eltern und Interessierte aus der Umgebung im Großen Saal der Schule einfanden. Ihren Abschluss fand die Tagung mit einer Ausstellung der entstandenen Arbeiten.